

Geburtenantief - mehr Abtreibungen – kinderfeindliche Politik

(aus: „Tiqua“ Oktober 2012)

„Geburtenzahl verharrt auf niedrigem Niveau“, titelte die FAZ am 21.9.12. „Die **Frauen des Geburtsjahrgangs 1962**, die heute also 49 oder 50 Jahre alt sind, haben in ihrem Leben **durchschnittlich 1,61 Kinder** zur Welt gebracht. Damit liegt die „endgültige durchschnittliche Kinderzahl“ der Frauen dieses Jahrgangs auf einem „historischen Tiefstand“, meldet die FAZ mit Bezug auf die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden. Im Jahr **2011** sank die Geburtenziffer auf **1,36 Kinder je Frau**, womit der Wert noch niedriger lag als 2010.

Die **Zahl der Abtreibungen** ist nach Mitteilung des Stat. Bundesamts im 2. Quartal 2012 gegenüber 2011 **um 1,2 % gestiegen** – dabei sind die Frauen im gebärfähigen Alter zahlenmäßig rückläufig! **Offiziell wurden 26.900 Kinder* getötet**, 300 mehr als im 2. Quartal 2011. Schon im 1. Quartal gab es einen Anstieg gegenüber dem 1. Quartal 2011.

74%, also fast $\frac{3}{4}$ der Frauen/Mütter, die ihr Kind töten ließen, **waren zwischen 18 und 34 Jahre alt. 15% zwischen 35 und 39 Jahren. 60% haben schon geborene Kinder, 40%** hatten ihre 1. Schwangerschaft.

97 % der Kindestötungen wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen – es ist ein Hohn, wo doch die Beratungsregelung dem Kinderschutz dienen sollte.

Zusätzlich wird bekannt, dass die neue **Landesregierung Rotgrün in Baden-Württemberg** das Landeserziehungsgeld für bedürftige Familien streicht. Sozial schwache Familien, aber auch vor allem Alleinerziehende sind da betroffen.

(* die tatsächliche Anzahl wird auf das Dreifache geschätzt – viele Abtreibungen werden durch medizinische Verschleierungsdiagnosen „weggebügelt“, z. B. Ausschabung.)

>>>>>>>>>>>>>

„Und ist es auch noch so fein gesponnen – es kommt doch noch ans Licht der Sonnen!“

Gott sieht auch im Verborgenen! Wer ein solches abscheuliches Verbrechen (Formulierung von Papst Johannes Paul II.) an Wehrlosen begeht/anstiftet/im Auftrag durchführt, muss sich im Jenseits auf das Schlimmste gefasst machen. Denn Gott ist mit den Schwachen! (Kommentar UB)